



Inhalt

Begrüßung	3
Berichte	
Baba, Ali und Leon	5
Regionale Mädchenarbeit	8
Jugend	10
Wat ständig löppt	13
Wir feiern Gottesdienst	14
Wat löppt	
Aus dem Kirchengemeinderat	16
Mein schön gedeckter Tisch	17
Wahlen zum Kirchengemeinderat	20
KURT	22
Wir sind für Sie da	23

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Redaktion: Thomas Ebling und Pastor Thomas von der Weppen
Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich
Idee Titel: Thomas Ebling/Fritz Bollweg
Layout: Fritz Bollweg, fritz.bollweg@hamburg.de
Auflage: 5.000 Stück
Bankverbindung: IBAN: DE 9020 0505 5011 3921 0353, BIC: HASPDEHHXXX
Dieser Gemeindebrief wird 4x jährlich kostenlos an alle Haushalte in Marmstorf abgegeben.

Liebe Leserinnen und Leser



Schon wieder so viele (fremde) Gesichter auf der Titelseite des Gemeindebriefes. Vielleicht haben Sie nur einen „ersten Blick“ auf die Seite geworfen und gemerkt, dass das eine Ansammlung verschiedener Menschen ist, und damit war es gut.

So wie wir das häufig machen: Wenn uns

etwas nicht direkt anspricht oder betrifft, ist es egal. Flüchtlingsunterkünfte werden erst dann richtig interessant, wenn sie vor der eigenen Tür errichtet werden sollen und Aufgabe von Kirchengebäuden auch nur dann, wenn es uns selbst betreffen sollte. Doch geht das? Können wir die Augen so einfach schließen vor dem, was uns nicht direkt betrifft?

„Mensch, wo bist du?“, fragt Gott in der Geschichte vom Sündenfall (1. Mose 3). Adam und Eva wollen sich verstecken, nachdem sie vom Baum der Erkenntnis genascht haben, doch das geht nicht. Gott entdeckt sie und nimmt sie in die Verantwortung für das, was sie getan haben.

„Mensch, wo bist du?“, hieß die Losung für den Kirchentag 2009 in Bremen. Und der Kirchentag konfrontierte die Besucher der Hauptvortragsreihen mit den noch heute aktuellen Themen Freiheit, Menschenwürde, Verantwortung. Wir können uns nicht verstecken vor den (An)fragen der Zeit. Wir Menschen sind von Beginn an mit der Frage der Verantwortung beschäftigt. Weil wir Erkenntnis besitzen, sollen wir diese Erkenntnis auch anwenden,



Adolf Tegtmeier

Bleibense Mensch ...

Für Baba, Ali und Leon

und zwar in Verantwortung vor Gott und seiner Schöpfung, nämlich unseren Mitmenschen und der Umwelt. Wir können uns nicht nur auf uns und unsere vier Wände konzentrieren – wir sind Teil des Ganzen und somit auch mitverantwortlich dafür. Gerade Christen ziehen sich nicht zurück auf ihre Sache, sie haben Teil am Geschick der Welt: „Suchet der Stadt (der Welt, der Menschheit) Bestes!“, heißt es beim Propheten Jeremia. Das geht nur gemeinsam. Wir müssen miteinander die Welt gestalten. Nur so werden sich Friede und Gerechtigkeit durchsetzen.

Die ersten Christen haben sich als Kinder Gottes verstanden und sich – wie heute noch in Ordensgemeinschaften üblich – mit Bruder und Schwester angedredet. Vielleicht ist das ein guter Weg zur Gemeinsamkeit. Schauen Sie sich doch die Titelseite noch einmal genauer an und sehen auf den dunkelhäutigen Bruder und die rothaarige Schwester und lächeln zurück.

Liebe Geschwister, genießt den Sommer, mischt Euch ein,

Ihr/Euer Pastor Thomas von der Weppen



Naturarzneimittel für Mensch und Tier

Apotheke Marmstorf

Marmstorfer Weg 139 · 21077 Hamburg
Telefon: 040-760 39 66 · Telefax: 040-760 93 34
email: mail@apotheke-marmstorf.de



Eine Äußerung meines Enkels (10) erschütterte mich so sehr, dass ich mir diese Geschichte für ihn ausdachte.

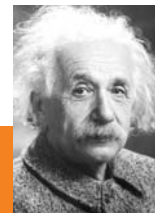
Baba und Ali, ein syrisches Ehepaar, lebten in der schönsten Stadt Syriens. Baba war Ärztin in einem modernen Spital und half Frauen, ihre Kinder zur Welt zu bringen. Ali war ein ge-

schickter Uhrmacher und hatte ein kleines Geschäft in der City und verdiente sein Geld mit dem Verkauf und Reparaturen von Uhren und Schmuck.

Baba und Ali hatten ein schönes Haus, ein tolles Auto und verbrachten jedes Jahr die Ferien bei den Großeltern am Meer. Sie hatten 3 Kinder, für die sie einen Teil ihrer Einkünfte sparten, um für sie eine Ausbildung nach der Schule finanzieren zu können.

Der große Junge wollte Pilot werden, das Mädchen lieber Ärztin wie die Mama. Das Kleinste war erst ein Jahr alt und hatte noch keinen Berufswunsch. Baba und Ali hatten keine Sorgen und waren eine glückliche Familie.

Doch dann gab es Krieg in Syrien. Bomben fielen auf die Stadt, Raketen schlugen in Häuser ein und durch die Stadt liefen Soldaten mit Gewehren und schossen auf alles und jeden. Alis Laden wurde von einer Rakete getroffen und völlig zerstört. Alle Uhren und der gesamte Schmuck lagen unter Bergen von Schutt und Asche begraben.



Albert Einstein

Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.

Baba musste jetzt immer öfter Kinder behandeln, die durch Schüsse, Granatsplitter oder einstürzende Häuser schlimme Verletzungen davon getragen hatten.

Schon bald wurde auch ihr schönes Haus zerstört, alle Möbel waren unter den Trümmern begraben, nur ein paar Kleidungsstücke konnten sie noch bergen. Zum Glück war niemand zuhause, als dieses Unglück passierte.

Auch das Krankenhaus, in dem Baba die Kinder versorgte, wurde von einer Bombe getroffen. Dieser Krieg verschont nicht einmal die Kranken und Verletzten.

Nachdem Baba und Ali nun alles verloren hatten, waren sie sehr ängstlich, dass auch ihre Kindern verletzt werden könnten. Deshalb beschlossen sie, ihre schöne Heimat zu verlassen, um irgendwo – vielleicht in Europa – für einige Zeit Asyl zu bekommen. Nur solange, bis zuhause keine Bomben mehr fallen, nicht mehr geschossen wird und endlich wieder Frieden herrscht.



Das gesparte Geld für die Ausbildung der Kinder, mussten sie für die Schlepper und Schleuser hergeben, um über die Grenzen zu gelangen. Mindesten 5.000 € pro Person – also 25.000 € für die ganze Familie.

Jetzt besaßen sie nur noch das, was sie im Rucksack tragen konnten. Ein bisschen warme Kleidung, Gummistiefel, Regenjacken und die Pässe. Ach ja, und ein Smartphone, das Ali von Baba zu seinem letzten Geburtstag geschenkt bekam, als noch kein Krieg war und es ihnen noch gut ging.

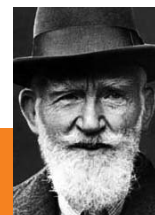
Als sie dann nach vielen Wochen endlich in Europa ankamen, verstanden sie nicht, dass es hier Menschen gibt, die ihnen dieses Telefon nicht gönnten. Jemand sagte folgendes:

„Weißt du, was ich hasse? Die Flüchtlinge kommen hier her, und wenn sie Geld bekommen, kaufen sie sich gleich das teuerste Smartphone“. (...kann das ein Zitat eines 10jährigen sein?)

Aber dieses Telefon ist doch ihre einzige Verbindung in die verlassene Heimat, zu den Eltern, Geschwistern und Freunden. Mit ihm können sie erfahren, wie es den geliebten Menschen geht und erzählen, wie es ihnen selbst ergangen ist.

Fritz Bollweg

PS.: Ich war sehr froh, als ich erkennen konnte, dass Leon den Sinn dieser kleinen Geschichte erkannt hat.



George Bernard Shaw

*Je mehr ein Mensch sich schämt,
desto anständiger ist er.*

Diakonie pflegt

**Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.

Programm 2016
für die Regionale Mädchenarbeit der Gemeinden
Rönneburg, Marmstorf, Wilstorf, Sinstorf und Eißendorf

Jugend in Aktion
Regionale Mädchenarbeit

Sinstorfer Kirchengemeinde
COMMUNIO - FIDES - GAUDIUM

BUNNHAGEN RÖNNEBURG
FV. JUGEND

Paul Gerhardt Kirchengemeinde

Komm und folge mir...

LIEBLINGSTAG

ENGAGANT-ICH

APOSTEL KIRCHE Harburg

KIRCHE FÜR MARMSTORF

Workshop Angebote auf Anfrage!

Mädchenspezifische Einheiten für Gruppen und Konferunterricht

Zum Beispiel: Kickboxen, Fotoshooting, Bogenschiessen oder Ausdrucksmalen

Mit euren Ideen – ein tolles Jahr planen!

Workshops

Wenn du also Lust hast, als Gruppenmitglied mitzumachen oder bei einem einzelnen Projekt dabei zu sein, melde dich bei mir.

Mädchenfreizeit
04-06. November;
Chillen, Kreativ sein,
Kochen, Quatschen,
Filmabende, Stille,
Lesen, Sport und
spannende Geschichten,
stylische modenschau,
Fotoshooting,
Songandachten

Wir fahren gemeinsam zum Mädchenspektakel am 17. September im Haus Drei in Altona.

Wichtig ist mir, dass die Mädchen und junge Frauen selbst Ideen und Themen einbringen, die sie bewegen und ich hoffe auf viele kreative Köpfe, Herzen und Hände.

OPEN

Mädchengottesdienst

Wenn du Lust hast dabei zu sein, melde dich bei mir!

Katja Middelhoff
@kirchemarmstorf.de
www.ju-ca.de
Ernst-Bergeest-Weg 61
21077 Hamburg

Schon zu leben!

Gemeindepädagogin
Katja Middelhoff
040/ 760 0850

Kennenlernen und Bewegen



■ Konfirmationen

Wir feierten drei festliche Gottesdienste, in denen unsere Konfirmanden/Innen eingeseget wurden. Eine volle Kirche, festlich geschmückt und belebt von fetziger Musik, den beiden Bands unter der Leitung von Uwe Heynitz sowie Ulli Glaser und dem Konfirmationsprojektchor. Die Teamer brachten sich ein, Moritz Koch und Georg Bratsch sprachen das Wort an die Gemeinde, die Küster wuselten fleißig herum und der neue Fotograf feierte bei uns seine Premiere mit tollen Sonnenfotos. Thematisch ging es um Vielfalt. Einigkeit bei La-Ola-Wellen, wie auch zu den Klängen von Lena Meyer-Landrut. Wir hörten von Menschen und Ereignissen, die durch ihre Unterschiedlichkeit Farben in die Welt trugen. Sei es Anne Frank, die Mut und Fantasie bewies, aber auch Menschen der Bibel, die durch Gottes Beauftragung ihre Persönlichkeit besser kennen lernten. Wir hoffen, dass unsere Jugendlichen die Ausbildung zur Teamercard absolvieren und somit unsere Vielfalt in der Jugendarbeit und Gemeinde ergänzen.

onsprojektchor. Die Teamer brachten sich ein, Moritz Koch und Georg Bratsch sprachen das Wort an die Gemeinde, die Küster wuselten fleißig herum und der neue Fotograf feierte bei uns seine Premiere mit tollen Sonnenfotos. Thematisch ging es um Vielfalt. Einigkeit bei La-Ola-Wellen, wie auch zu den Klängen von Lena Meyer-Landrut. Wir hörten von Menschen und Ereignissen, die durch ihre Unterschiedlichkeit Farben in die Welt trugen. Sei es Anne Frank, die Mut und Fantasie bewies, aber auch Menschen der Bibel, die durch Gottes Beauftragung ihre Persönlichkeit besser kennen lernten. Wir hoffen, dass unsere Jugendlichen die Ausbildung zur Teamercard absolvieren und somit unsere Vielfalt in der Jugendarbeit und Gemeinde ergänzen.



■ Sommerfreizeit

Mit 78 Jugendlichen inkl. Team ist unsere Sommerfreizeit Norwegen komplett. Am 29. April gab es für alle Teilnehmenden, Eltern und Interessierten einen Bildervortrag im Jugendcafé. Wir feierten eine Andacht in der Kirche und anschließend gab es Infos zur

Freizeit, die Teilnehmenden lernten sich kennen und wir stimmten uns auf die gemeinsame Freizeit ein. Im Sommer 2017 wird es vom 27. Juli- 10. August nach Slora gehen. Termin gerne schon einmal notieren!

■ Mädchengottesdienst

Am 29. Mai um 19.00 Uhr feierten wir einen Mädchengottesdienst im Rahmen der regionalen Mädchenarbeit. Musikalisch wurden wir von unserer Nachwuchsjugendband unter der Leitung von Uwe Heynitz begleitet. Wir sangen nachdenkswerte Lieder, hörten Texte und wurden bei einer Mitmachaktion aktiv.

Wir machen, dass es fährt.

Reinhard Watzek Kfz.-Technik

Beutnerring 15
21077 Hamburg
Telefon 0 40/ 76 10 76 10
www.watzek-kfz.de



Plätze frei!
Krabbelgruppe für
die Kleinsten und ihre Mütter
Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr
Gemeindehaus
Dana Schumann, Tel. 76 42 83 48
...oder einfach mal vorbei kommen.



■ Schnuppertag für zukünftige Konfis

Ein Team von Jugendmitarbeitenden stellte diesen Nachmittag auf die Beine. Wir starteten mit einer Vorstellungsrunde, die Jugendlichen konnten sich auf einer Leinwand verewigen. Wir sangen weltliche und christliche Songs und die Jugendlichen

hatten die Möglichkeit, kreativ zu werden. Es gab eine Fantasie-reise in die Zukunft, einen Sportparcours, Knüpfen von Freundschaftsbändern, eine Bilderpräsentation der Konfer- und Jugendarbeit, Mandalas wurden gemalt und natürlich hatten wir auch Momente des Chillens bei Muffins und Fritz-Kola. Wir stellten uns den Fragen der Jugendlichen in Sachen „Was geht so ab beim Konfer?“. Den Abschluss bildete eine Andacht in der Kirche. Wir hoffen, es hat allen gefallen, so dass nach diesem Schnuppertag die Anmeldungen nur so purzeln.

Katja Middelhoff

Marcel,
der Gärtner

Garten- und Landschaftsbau
Winterdienst • Jahrespflege

Marcel Grischau
Tel.: 0178/7607430 • www.marcel-dg.de



Dienstag

- 9.30-10.30 Qi Gong (To Muoi Huynh, 792 68 57)
- Fit für den Alltag
- 14.30-15.30 – Seniorengymnastik (Christel Balleer, 760 31 30)
- 16.00-17.00 – Gedächtnistraining (Christel Balleer, 760 31 30)
- 17.00-20.00 Kirchengemeinderat, 2. Dienstag im Monat
- 19.30-21.30 Töpfern unter der Kirche (Ursula Krause, 760 95 07)
- 20.00-22.00 Kammerchor, Sinstorf (Michael Thom, 70 29 59 49)
- 20.00-22.00 Sinstorf-Marmstorfer Kantorei, Sinstorf (Steffi Gerken, 041 05-58 62 40)

Mittwoch

- 14.15-15.00 Kinderchor – für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- 15.00-15.45 Kinderchor – für Kinder ab 7 Jahren (Uwe Heynitz, 041 08-43 66 02)
- 16.00-17.00 Seniorentanz (Christel Erlenbach, 76 40 35 35)

Donnerstag

- 9.30-11.30 Mutter und Kind (Dana Schumann, 76 42 83 48)

Freitag

- 20.00-22.00 JuCa, 1x monatl. Kirche (Katja Middelhoff, 760 08 50)
- 20.00-22.00 Gospelchor (Carsten Creutzburg, 0163-3 46 60 25)



Maksim Gorki

Eigentlich sollte man einen Menschen überhaupt nicht bemitleiden, besser ist es, man hilft ihm.

Sonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Traubensaft und Wein)

Freitag

19.00 Uhr Gottesdienst für Konfirmanden, Jugendliche und Junggebliebene, außer am zweiten Freitag im Monat und an schulfreien Tagen.

Mai

15. **Pfingstsonntag** Thomas von der Weppen

16. **Pfingstmontag**
10.30 Uhr: Open-Air-Gottesdienst der Region in Sinstorf

22. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

29. 18.00 Uhr: Rockgottesdienst von der Weppen und Band

Juni

5. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

12. Abendmahlsgottesdienst mit Taufe Thomas von der Weppen

19. Abendmahlsgottesdienst Georg Timm

26. Familiengottesdienst mit Taufen und anschl. Frühstück Heynitz/von der Weppen



Mengzi

Der Gütige lässt die Art, wie er einen geliebten Menschen behandelt, auch den Ungeliebten zuteil werden.

Juli

3. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

10. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

17. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

**Die Gottesdienste während der Sommerferien
21. Juli-31. August beginnen um 11.00 Uhr**

24. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

31. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

August

7. Abendmahlsgottesdienst Antje Schwartz

14. Abendmahlsgottesdienst Antje Schwartz

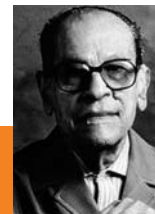
21. Abendmahlsgottesdienst Nils Kiesbye

28. Abendmahlsgottesdienst Nils Kiesbye

September

4. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

11. Konfirmandenbegrüßung Middelhoff/von der Weppen



Nagib Mahfuz

*Ob ein Mensch klug ist, erkennt man an seinen Antworten.
Ob ein Mensch weise ist, erkennt man an seinen Fragen.*

Aus dem Kirchengemeinderat



Nach über 15jähriger Tätigkeit im Leitungsgremium hat Karin Iwon aus persönlichen Gründen dieses Amt abgegeben. Wir sind sehr dankbar für die vielen Ideen und den tollen Einsatz, den sie in diese Arbeit gesteckt hat. Und wir sind froh, dass sie sich weiter für die Gemeinde mit Rat und Tat bei EMMA einsetzt.

Als Nachfolger wurde Georg Bratsch vom Kirchengemeinderat gewählt. Er ist 30 Jahre alt und arbeitet als Lehrer an der Grundschule Alte Forst. Als

„alter Hase“ ist er in der Jugendarbeit und als Teamer in Norwegen aktiv. Musikalisch engagiert er sich im Rockgottesdienst oder als Teil des Duos Manni & George bei KURT im September.

Zum Thema „Gebäude“ hat die Synode des Kirchenkreises einen Gebäudenetzwerkplan verabschiedet. Danach gelten etwa ein Drittel aller kirchlichen Gebäude als nicht förderfähig durch Kirchenkreismittel. Dazu gehören auch Kirche und Gemeindehaus in Marmstorf. Das besagt zunächst nichts, da wir bisher immer alles aus eigenen Haushaltsmitteln bezahlt haben. Über eine Aufgabe der Gebäude kann ohnehin nur die Gemeinde selbst entscheiden. Wir sind allerdings aufgefordert zu sehen, wie die Gebäude zukünftig zu finanzieren und intensiver zu nutzen sind. Dazu hat der Kirchengemeinderat einen Ausschuss eingesetzt. Mit den Nachbargemeinden in der Region prüfen wir, welche Gebäude wir für welche inhaltliche Arbeit erhalten wollen und können.

Es besteht also kein Grund zur Unruhe. Das Thema Finanzierung der Arbeit beschäftigt uns ja nun schon seit Jahren – und sollte uns nicht abhalten, unsere inhaltliche Arbeit zu machen.

Thomas von der Weppen

Mark Twain

Als Gott den Menschen erschuf, war er bereits müde; das erklärt manches.

Mein schön gedeckter Tisch

Jeder Mensch braucht im Haus seiner Seele besondere Räume des Schutzes und des schöpferischen Versunkenseins.

Anselm Grün

Familiäre, berufliche, ehrenamtliche Aktivitäten und Herausforderungen begleiten uns Tag für Tag. Sie zu meistern erfordert einen Ausgleich, die Möglichkeit, Abstand zu gewinnen und Kraft zu tanken bei einem Spaziergang, einem Gespräch, dem Hören von Musik oder schöpferischer Tätigkeit.

Mein besonderer Seelen-Raum

Mit der Schwiegermutter fing alles an. Sie hatte ein Faible für schönes Porzellan, das sie auf mich übertrug. Seitdem hat mich die Begeisterung für Porzellan nie mehr losgelassen. Die Leidenschaft ist bis heute geblieben.



Teller, Tasse, Terrine, Schale, verschiedene Porzellanteile namhafter Marken wie Fürstenberg, Rosenthal, KPM (Königliche Porzellan Manufaktur) bekam ich zum Geburtstag, zu Weihnachten, oder ich kaufte, wenn ich Geld übrig hatte, Teil für Teil, Jahr für Jahr.

Wunderschöne Gläser (Gabriele), Vasen, Schüsseln, Silberbesteck, runden die kleinen Schätze ab.





Dann bekam ich von meiner Patentante ein wunderschönes Essgeschirr von Millerdeich aus ihrer Aussteuer von 1936, von der Großmutter ein sehr altes Rosen – Kaffeegeschirr von Tillowitz.

Mein Mann teilte die Freude am schönen Geschirr, er sammelte alte Kaffeekannen und besuchte mit mir im Weserbergland die Manufaktur Fürstenberg oder bei Dresden die Meissener Manufaktur.



Es gibt kaum noch schöne Geschäfte außer EMMA, dort findet man immer noch Schätze, manchmal Rosenthal, Fürstenberg, Villeroy und Boch, Hutschenreuter usw..



Mein Geschirr muss per Hand gereinigt werden, halt mit Zeit und Liebe für schöne Dinge. Da ich sowieso keine Spülmaschine habe, kenne ich es gar nicht anders.



Große Freude habe ich am Dekorieren der schönen Stücke und am Kontakt mit den Kunden und meinen EMMA-Kolleginnen. Vor einiger Zeit las ich zufällig in der Zeitung, dass ein mir bekanntes Ehepaar sein Service bei einem exquisiten Markt ergänzt hatte. Ich rief die Dame an und lud sie zu EMMA ein; denn wir hatten auch Teile des schönen Services.



Als EMMA, unser Laden im Gemeindehaus, 2007 eröffnet wurde, bekam ich später die Chance, dort das schöne gespendete Geschirr in den Vitrinen zu dekorieren. Ich kaufe nun schon lange nichts mehr, da ich auch keinen Platz mehr habe.



Ich bin dankbar, dass ich in unserer Marmstorfer Kirchengemeinde diese anregenden Begegnungen habe und ich mein Faible für Porzellan einbringen kann.

Marita Graetzer



Wahlen zum Kirchengemeinderat

Am 1. Advent findet die Wahl zum Kirchengemeinderat (KGR) statt. Der KGR in Marmstorf besteht aus sechs zu wählenden Personen und dem Pastor, der „geborenes“ Mitglied des KGR ist.

Durch die Gründung der Nordkirche und die Angleichung der Termine hat sich die Amtszeit des derzeitigen KGR auf 8 Jahre erhöht, und einige Mitglieder des KGR sind schon noch länger im Amt. Nun haben 2/3 der Mitglieder signalisiert, dass sie für eine weitere Legislaturperiode nicht zur Verfügung stehen werden. Wir benötigen also viele neue Kandidaten und Kandidatinnen.

■ Deshalb starten wir hier eine Ausschreibung:

Die Auferstehungskirchengemeinde Marmstorf sucht ab Dezember 2016 für den Zeitraum von sechs Jahren (auch Teilzeitstellen sind vorstellbar) Frauen und Männer für das Amt eines Kirchengemeinderats.

Wir suchen Menschen, die bereit sind, die Gemeinde auf ihrem Weg als „Kirche für Marmstorf“ weiter voranzubringen. Wir wünschen uns Interesse an inhaltlichen Fragen der Gemeindefarbeit und die Bereitschaft, sich mit Organisation und Struktur (Haushalt, Kirchenpolitik, Personalfragen) auseinanderzusetzen. Der Arbeitsaufwand liegt bei 10-12 Sitzungen im Jahr sowie einer möglichen Klausurtagung. Unabdingbare Voraussetzung sind Gemeindegliederzugehörigkeit und das Mindestalter von 18 Jahren. Wir bieten Ihnen einen Einführungsgottesdienst im Januar, eine interessante Zeit mit Gleichgesinnten und freundliche Unterstützung durch die Hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde. Auch Fortbildungen sind möglich.

Bewerbungen (Wahlvorschlagsformulare – im Kirchenbüro erhältlich) richten Sie bitte bis spätestens 18. September an den Wahlvorstand Pastor von der Weppen.



Christian Morgenstern

*Beim Menschen ist kein Ding unmöglich,
im Schlimmen wie im Guten.*

Wir freuen uns auf viele Bewerbungen. Schrauben Sie die Anforderungen nicht selbst zu hoch. Wichtig sind die Bereitschaft sich zu engagieren und ein Herz für das, was in der Gemeinde geleistet wird. Bestimmte Sachkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Arbeit. Auch der amtierende Vorstand musste sich in viele Sachen erst hineinfinden und ich finde, er hat eine tolle Arbeit gemacht und die Geschicke der Gemeinde auf sehr gute Weise gelenkt.

Thomas von der Weppen



Pearl S. Buck

*Das Streben nach Vollkommenheit macht manchen
Menschen vollkommen unerträglich.*

KURT im Sommer



„Swing Ltd.“ ist der Name des Sextetts, das die Kirche im Juni in Schwingung bringen will. Schon seit fast 40 Jahren spielen Klaus Rinne (Piano), Rolf Petroll (Drums), Walter Pickardt (Saxophon), Bärbel Lorenz (Gesang), Heinrich Linn (Bass) und Peter Neb (Gesang und Gitarre) zusammen. Die eingespielte

Truppe zeigt, dass sie die Musik im Blut hat und dass dieser Musikstil auch ein wenig Reife und Erfahrung gut vertragen kann. „Jazz geht´s los!“ am 10. Juni um 19.00 Uhr

Im Juli findet ein „Saitenwechsel“ statt. Dann tritt gleichnamiger Chor bei KURT auf. Der Chor setzt sich zum Großteil aus Mitarbeitenden des Öffentlichen Dienstes zusammen, die hier mal andere Saiten aufziehen und zeigen werden, was sie alles drauf haben. Entstanden aus einem Projekt haben sich Teilnehmende des Chores entschlossen, aus Spaß an der Musik weiter zu singen und tragen verschiedene Musikstile vor. Wir dürfen uns auf einen interessanten Abend freuen: 8. Juli, 19.00 Uhr.

Im August macht KURT Sommerurlaub.

Im September werden uns dann Manni & George mit vielen neuen Liedern im Gepäck beehren. Unter anderem gibt es ein sehr hörenswertes Medley zur Neuen Deutschen Welle. Und es wird gemunkelt, dass Johanna Bularczyk einen Gastauftritt bei ihren Kollegen aus der Rockgottesdienstband eingeplant hat: 9. September, 19.00 Uhr.

Nach den Veranstaltungen ist dann wieder die „Kirchenkneipe“ in den Räumen unter der Kirche geöffnet, wo sich noch die Gelegenheit zum Nachgespräch ergibt

Thomas von der Weppen

Wir sind für Sie da

Kirchengemeinderat

- | | | |
|------------------|--|-----------|
| 1. Vorsitzender: | Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 | 760 22 33 |
| 2. Vorsitzende: | Ursula Riekmann, In de Bans 6 b | 760 43 06 |
| ■ Pastor | Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 | 760 22 33 |
| | pastor.vonderweppen@kirchemarmstorf.de | |

Gemeindesekretärin

Bürozeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Annette Habermann	760 66 64
Ernst-Bergeest-Weg 61	Telefax: 760 01 15
annette.habermann@kirchemarmstorf.de	

Kirchenmusik

- | | | |
|---------------------|--------------------------|-----------------|
| Orgel, Kinderchöre, | Uwe Heynitz | 041 08-43 66 02 |
| Jugendband: | heynitz@mbht.de | |
| Gospelchor: | Carsten Creutzburg | 0163-3 46 60 25 |
| | info@gospelchor-majoy.de | |

Jugendarbeit

Katja Middelhoff, Ernst-Bergeest-Weg 61	760 08 50
katja.middelhoff@kirchemarmstorf.de	

Sozialarbeit

Thomas Ebling, Ernst-Bergeest-Weg 61	760 01 26
thomas.ebling@kirchemarmstorf.de	

EMMA-der Laden

Öffnungszeiten und Spendenabgabe:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr

EMMA^S Schatztruhe (Zum Jägerfeld 22)

Öffnungszeiten und Spendenabgabe: Montag und Dienstag: 10.00-12.00 Uhr
Mittwoch und Sonnabend: 15.00-17.00 Uhr